

Semester-Programm 2011/2012



C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.
Verein zur Förderung der Analytischen Psychologie

Zum Titelfoto:

Der Mensch ist ein „homo viator“, ein Wesen auf dem Weg – durch Räume und Zeiten.

Den Zeitraum zwischen Geburt und Tod nennen wir den Lebensweg eines Menschen. Immer sind wir unterwegs und im Übergang: von der Kindheit zur Jugend, von dort in die Lebenszeit des Erwachsenen, von der Lebensmitte zum Alter, vom Alter auf dem Weg zu Sterben und Tod.

Menschen bewegen sich sehr unterschiedlich auf ihren Lebenswegen. Manche hetzen immerzu von Etappe zu Etappe, andere bummeln und kommen nicht voran, verlieren gar ihr Ziel aus den Augen. Manche werden atemlos von ihrem Lebenstempo, andere ermüden oder brechen zusammen unter Lasten, die zu schwer für sie sind. Menschen können sich auf unterschiedliche Weise auf den Weg machen: in Vorfreude auf etwas Neues, vielleicht gar Langersehntes, mit Abenteuerlust, oder ängstlich, wenn es darum geht, das Vertraute, Gewohnte und Sicherheit Gebende loszulassen.

Der Weg als Symbol des Lebens umfasst alles, was uns geschieht, was wir wahrnehmen, was uns begegnet, was wir erfahren, erleben, erleiden, was wir wagen und was uns widerfährt. Zum Unterwegssein auf Ziele hin gehört das Innehalten, Rasten, Sich-Orten und Orientieren. *(aus: Prof. Dr. B. Dorst, Lebenskrisen, Walter 2010)*

C.G. Jung-Gesellschaft Köln e.V.

Verein zur Förderung der Analytischen Psychologie

Kartäuserwall 24b • 50678 Köln
Tel.: 0221/310 14 38 • Fax: 0221/310 48 80
E-Mail: jung.gesellschaft@netcologne.de • www.cgjung.org

Leiterin der Geschäftsstelle: Christine Mührath

Herzliche Einladung zur

Semestereröffnung

Freitag, 21. Oktober 2011, 18.00 Uhr

- Musikalische Einstimmung
- Begrüßung und Semestereröffnung
Prof. Dr. Brigitte Dorst, 1. Vorsitzende
- Überblick über das Semester 2011/2012
Christine Müthrath, Leiterin der Geschäftsstelle
- Vortrag:
**Prof. Dr. Brigitte Dorst,
Lebenskrisen bewältigen
und daran wachsen**
- Musikalischer Ausklang
und geselliges Beisammensein

Ort: Köln-Süd, Melanchthon-Akademie,
Kartäuserwall 24b

Kostenbeitrag: 10,- €
Keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-1**

Liebe Mitglieder, Interessenten, Freundinnen und Freunde der Kölner C.G. Jung-Gesellschaft!

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein umfangreiches Angebot für das Semester 2011/2012 vorlegen zu können und hoffen, dass es für Sie darin viele interessante Veranstaltungen gibt.

Unser Fort- und Weiterbildungsprogramm richtet sich an tiefenpsychologisch Interessierte und an Fachleute in den verschiedenen psychosozialen und pädagogischen Tätigkeitsfeldern. Wir wenden uns vor allem an Menschen, die ein persönliches und berufliches Interesse an Wachstums- und Reifungsprozessen haben. Das Veranstaltungsprogramm umfasst Vorträge, Seminare, Workshops, Supervisionen und längerfristige Fortbildungen. Auf einige Programmpunkte möchten wir Sie besonders hinweisen:

- Neben immer wieder nachgefragten Themen bemühen wir uns, auch neue Angebote zu entwickeln. So finden Sie in diesem Programm als etwas ganz Neues die Ausschreibung der C.G. Jung-Sommerakademie für August 2012 in Zusammenarbeit mit dem Kloster Vinnenberg (siehe S. 35).
- Ebenfalls neu sind Angebote auf der Insel Sylt, die wir in Kooperation mit der C.G. Jung-Gesellschaft Hamburg planen (siehe S. 38 und 39).
- Für die zweite Jahreshälfte 2012 planen wir, zusammen mit der Europäischen Märchengesellschaft, eine Märchentagung zum Thema „Die Weisheit der Märchen“. Das ausführliche Programm werden Sie im nächsten Semesterprogramm vorfinden.
- Fortgesetzt wird am 3. März 2012 in Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie die sehr nachgefragte Tagungsreihe „Fragen zum Alter“; Referentin wird u.a. Prof. Dr. Verena Kast sein. Die Tagung hat das Thema „Hoffnung, Angst und Zuversicht“ (siehe S. 34).
- Auch die „Kleine Schule der Weisheit im Alter“, eine siebenteilige Seminarreihe für Menschen im Übergang in die Lebensphasen des Alters, ist wieder im Programm, da im vergangenen Semester nicht alle Anmeldungen für dieses besondere Seminar berücksichtigt werden konnten (siehe S. 19).

Die Vorträge, die wir zusammen mit der Melanchthon-Akademie veranstalten, finden in der Regel einmal im Monat statt und zwar freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr. Sie stellen insbesondere Grundlagenthemen vor und bieten damit einen guten Einstieg in die Analytische Psychologie C.G. Jungs. In den Seminaren und Workshops geht es neben den spezifischen Themen darum, Prozesse der Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und den Dialog zwischen dem Bewusstsein und dem Unbewussten selbsterfahrungsorientiert zu vertiefen. Dazu bieten wir verschiedene spezifische Methoden an, wie

Traumarbeit, Aktive Imagination, Malen aus dem Unbewussten, Arbeit mit Märchen und Mythen, Sandspiel und körperorientierte Ansätze.

Die mehrjährigen berufsbegleitenden Fortbildungen sollen neben der Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung im Sinne der Individuation dazu anregen, Konzepte und Erkenntnisse der Analytischen Psychologie C.G. Jungs in das eigene Berufsfeld zu integrieren. Der dreijährige Kurs in Analytischer Psychologie läuft noch bis November 2012. Ein neuer Kurs in Aktiver Imagination beginnt wieder im Januar 2012 (siehe S. 41). Interessierte an dieser Fortbildung können eine ausführliche Ausschreibung in der Geschäftsstelle anfordern.

Auch in diesem Semester sind wieder zahlreiche Fortbildungsangebote in unserem Semesterprogramm von der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen zertifiziert. Eine Auflistung dieser Kurse finden Sie auf S. 44.

Zur Semestereröffnung laden wir alle Vereinsmitglieder und ebenso alle Interessierte herzlich ein. Wir möchten Ihnen unser neues Programm vorstellen und Gelegenheit zur Information über unsere Angebote geben. Neben dem Eröffnungsvortrag zum Thema „Lebenskrisen bewältigen und daran wachsen“ von Prof. Dr. Brigitte Dorst, der 1. Vorsitzenden der C.G. Jung-Gesellschaft Köln, wird es ein musikalisches Begleitprogramm und wieder einen Büchertisch mit wichtigen und aktuellen Büchern zur Jung'schen Psychologie geben. Im Anschluss an den Vortrag laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein, der die Möglichkeit zu Gesprächen und zum Austausch bieten soll.

Im Namen des Vorstands und der Programmkommission wünschen wir Ihnen in unseren Veranstaltungen viele Erkenntnisse und Anregungen, die Ihnen weiterhelfen auf Ihrem Weg der Individuation.

Mit herzlichem Gruß
Für den Vorstand



Prof. Dr. Brigitte Dorst
(1. Vorsitzende)

Für die Programmkommission



Christine Müthraath
(Leiterin der Geschäftsstelle)

Hinweise: Die jährliche Mitgliederversammlung wird im Herbst 2012 stattfinden. Die Einladung dazu erhalten Sie im Frühsommer 2012. Falls Sie Mitglied bei uns werden möchten, finden Sie den Aufnahmeantrag auf Seite 49.

Inhalt

Semestereröffnung

Prof. Dr. Brigitte Dorst: Lebenskrisen bewältigen und daran wachsen 5

Vorwort

6

Inhalt

8

Terminübersicht Semester 2011/2012

10

Grundlagenthemen der Analytischen Psychologie

Gert Sauer: Die Ich-Selbst-Achse 12

Christiane Lutz: Vom Ich zum Du 12

Dr. Ralf T. Vogel: Die dunkle Kraft 13

Henning Weyerstraß: Filmvorführung: Nachtmeerfahrten 13

Dr. Wolfram Frietsch: Die Suche nach dem heiligen Gral 14

Dr. Wolfram Frietsch: Symbole im Alltag 14

Dieter Schnocks / Thomas Schwind: Arbeitskreis Analytische Psychologie 15

Dr. Herta Wegner: Stein-Zeit – eine Symbolarbeit 15

Thomas Schwind: Einführung in die Analytischen Psychologie C.G. Jungs 16

Jutta Klebert: Vom Wirken der Archetypen am Beispiel der Großen Mutter 17

Spiritualität, seelische Krisen und Analytische Psychologie

Dieter Schnocks: Das Religionsverständnis der Analytischen Psychologie 18

Dr. Peter Schellenbaum: Abschied von der Selbstzerstörung 18

Prof. Dr. Brigitte Dorst: Kleine Schule der Weisheit im Alter 19

Grenzgebiete und Analytische Psychologie

Margarete Petersen: Tarot als Lebenshilfe: Der Stern 20

Karin Spannagel: Symbolkreis der Schöpfung 20

Dr. Henrik Jäger: Synchronizität im I Ging 21

Prof. Dr. Christian Büschges: Das innere Kind im Horoskop 21

Ausdrucksformen des Unbewussten und spezifische Methoden der Analytischen Psychologie

Traum

Gisela Rieß: Traumarbeit 22

Dieter Schnocks: Einführung in das Traumverstehen 22

Gisela Rieß: Träume und Bewusstseinsräume 23

Gert Sauer: Die Schlange im Traum 24

Aktive Imagination

Thomas Schwind: Einführung in die Aktive Imagination 25

Malen

Gabriele Korsch / Dr. Herta Wegner: Malen aus dem Unbewussten 26

Dr. Stefan Reichelt: Malen und Trauma 26

Märchen und Mythen

Vera Zingsem: Der Mythos von Demeter und Kore	27
Vera Zingsem: Lilith, Freya und das Schicksal der Liebe	27
Christiane Lutz: Was sagen uns die griechischen Götter?	28
Prof. Dr. Brigitte Dorst: Heilung und Wandlung im Märchen	28

Körperarbeit, Tanz und Schauspiel

Irmela Halstenbach: Tiefenpsychologisches Atemseminar	29
Brigitte Rumpf: Archetypen im Tanz – mit den Göttern tanzen	29
Dr. Peter Schellenbaum: Abschied von der Selbstzerstörung. Psychoenergetik	30
Barbara Butscher: Genuss der Langsamkeit im intuitiven Körperausdruck	30
Dr. Traian Potra / Nina Wülfing: Tiefenpsych. Atemtherapie und Psychosomatik	31
Edelgard Seebauer: Persona – Maske – Identität	31

Sandspiel

Erika Jungbluth / Robert Feind: Sand-Werkstatt	32
Monika Heinzl-Junger: Von der Sehnsucht, leicht zu sein!	33
Erika Jungbluth: Sandspieltherapie zum Anfassen	33

Tagungen

Tagung zum Thema Alter III: „Hoffnung, Angst und Zuversicht“	34
C. G. Jungs Sommerakademie im Kloster Vinnenberg	35

Reisen

Zu Fuß und auf dem Kamel durch die Wüste. Sinai-Wüstenreise	36
Reise nach Jordanien – auf den Spuren der Antike	37

Kooperationsveranstaltungen mit der C.G. Jung-Gesellschaft Hamburg:

C.G. Jung am Meer

Christiane Lutz / Dieter Schnocks: Traum- u. Symbolwerkstatt auf der Insel Sylt	38
Thomas Schwind: Aktive Imagination auf der Insel Sylt	39

Fortbildungen

Analytische Psychologie 2009 – 2012	40
Aktive Imagination 2012	41
Sandspieltherapie nach Dora Kalff	42
Analytische Psychologie und Seelsorge	43

Akkreditierte Veranstaltungen	44
Referentinnen und Referenten	45
Hinweise zur Anmeldung	46
Über uns	48
Mitgliedschaft	48
Antrag auf Mitgliedschaft	49
Wegbeschreibung	50

Übersicht Semester 2011/2012

Datum	Sem-Nr.	Kurztitel	DozentIn	Seite
17./18.09.11	FB-AP	Fortbildung Analytische Psychologie 2009 – 2012		40
21.10.11	PS-1	Lebenskrisen (Semestereröffnung)	Prof. Dr. B. Dorst	5
22.10.11	S-WS1	Sand-Werkstatt	E. Jungbluth	32
28.10.11	AP-F	Filmvorführung: Nachtmeerfahrten	H. Weyerstraß	13
12.11.11 (11-14 Uhr)	AP-S1	Die Suche nach dem Heiligen Gral	Dr. W. Frietsch	14
12.11.11 (15-18 Uhr)	AP-S2	Symbole im Alltag	Dr. W. Frietsch	14
18.11.11	MM-1	Der Mythos von Demeter und Kore	V. Zingsem	27
19.11.11	MM-S1	Lilith, Freya und das Schicksal der Liebe	V. Zingsem	27
25.11.11	TR-S1	Traumarbeit	G. Rieß	22
26.11.11	APG-W	Tarot als Lebenshilfe: Der Stern	M. Petersen	20
2.12.11	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
3.12.11	S-WS2	Sand-Werkstatt	R. Feind	32
3.12.11	APG-S1	Symbolkreis der Schöpfung	K. Spannagel	20
9.12.11	PS-2	Das Religionsverständnis	D. Schnocks	18
9./10.12.11	FB-AP	Fortbildung Analytische Psychologie 2009 – 2012		40
10.12.11	TR-S4	Einführung in das Traumverstehen	D. Schnocks	22
10.12.11	AP-AK	Arbeitskreis Analytische Psychologie	D. Schnocks/Th. Schwind	15
16.12.11	AP-S3	Stein-Zeit – eine Symbolarbeit	Dr. H. Wegner	15
17.12.11	TK-W1	Tiefenpsychologisches Atemseminar	I. Halstenbach	29
7.01.12	TR-W	Träume und Bewusstseinsräume	G. Rieß	23
13.01.12	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
14.01.12	S-S	Von der Sehnsucht, leicht zu sein!	M. Heinzel-Junger	33
14.01.12	AI-W	Einführung in die Aktive Imagination	Th. Schwind	25
20.01.12	AP-1	Die Ich-Selbst-Achse	G. Sauer	12
21.01.12 (10-13 Uhr)	TR-S5	Die Schlange im Traum	G. Sauer	24
21.01.12 (15-18 Uhr)	APG-S2	Synchronizität im I Ging	Dr. H. Jäger	21
27.01.12	AP-S4	Einführung Analytische Psychologie	Th. Schwind	16
28.01.12	S-WS1	Sand-Werkstatt	E. Jungbluth	32
28./29.01.12	FB-AI	Fortbildung Aktive Imagination 2012		41
3.02.12	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
4.02.12	AP-S5	Vom Wirken der Archetypen	J. Klebert	17
4.02.12	TK-W2	Archetypen im Tanz	B. Rumpf	29
10.02.12	PS-3	Abschied von der Selbstzerstörung	Dr. P. Schellenbaum	18

Datum	Sem-Nr.	Kurztitel	DozentIn	Seite
11./12.02.12	TK-W3	Psychoenergetischer Workshop	Dr. P. Schellenbaum	30
11.02.12	FB-AI	Fortbildung Aktive Imagination 2012		41
16.–19.02.12	SYLT	Traum- und Symbolwerkstatt auf Sylt	C. Lutz/D. Schnocks	38
24.02.12	TR-S2	Traumarbeit	G. Rieß	22
24./25.02.12	FB-AP	Fortbildung Analytische Psychologie 2009 – 2012		40
25.02.12	M-W	Malen aus dem Unbewussten	G. Korsch/Dr. H. Wegner	26
2.03.12	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
3.03.12		Tagung zum Thema Alter: „Hoffnung, Angst und Zuversicht“		34
9.03.12	TK-S1	Genuss der Langsamkeit	B. Butscher	30
10.03.12	M-S	Malen und Trauma	Dr. St. Reichelt	26
16.03.12	TR-S3	Traumarbeit	G. Rieß	22
17.03.12	APG-S3	Das innere Kind im Horoskop	Prof. Dr. C. Büschges	21
17.03.12	S-WS2	Sand-Werkstatt	R. Feind	32
ca. 22.03.–5.04.12	RE-SI	Sinai-Wüstenreise	Th. Schwind	36
23.03.12	AP-2	Vom Ich zum Du	C. Lutz	12
24.03.12	MM-S2	Was sagen uns die griechischen Götter? C. Lutz		28
24.03.12	FB-AI	Fortbildung Aktive Imagination 2012		41
31.03.12	MM-W	Heilung und Wandlung im Märchen	Prof. Dr. B. Dorst	28
ca. 7./8.–15.04.12	RE-JO	Reise nach Jordanien	C. Lutz/F. Lutz	37
20.04.12	TK-S2	Atemtherapie und Psychosomatik	Dr. T. Potra/N. Wülfing	31
21.04.12	S-W	Sandspieltherapie zum Anfassen	E. Jungbluth	33
21.04.12	TK-W4	Persona-Maske-Identität	E. Seebauer	31
27.04.12	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
28.04.12	FB-AI	Fortbildung Aktiver Imagination 2012		41
11.05.12	AP-3	Die dunkle Kraft	Dr. T. Vogel	13
12.05.12	FB-AI	Fortbildung Aktive Imagination 2012		41
12./13.05.12	FB-AP	Fortbildung Analytische Psychologie 2009 – 2012		40
18.05.12	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
7.–10.06.12	SYLT	Aktive Imagination auf der Insel Sylt	Th. Schwind	39
9.06.12	FB-AI	Fortbildung Aktive Imagination 2012		41
22.06.12	PS-W	Kleine Schule der Weisheit im Alter	Prof. Dr. B. Dorst	19
20.–25.08.12	SO-AK	C.G. Jungs Sommerakademie im Kloster Vinnenberg		35

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Vorträge

• Die Ich-Selbst-Achse

Auf der Ich-Selbst-Achse verläuft gemäß der Analytischen Psychologie das dynamische und spannungsreiche Geschehen zwischen dem individuellen Ich und seinem Bewusstsein auf der einen Seite und den Herausforderungen, die vom Selbst als der Gesamtpersönlichkeit ausgehen, auf der anderen. In diesem Spiel entsteht die facettenreiche Gestalt unserer Persönlichkeit als gleichzeitig individuelles Wesen und kollektiver Mensch. Gibt es auf der Ich-Selbst-Achse mehr Gegensätze, entstehen starke Energieverluste, die die Entwicklung hemmen. Ist das Ich jedoch zu Kooperation und Dialog bereit, entsteht ein fließendes Strömen und Mitgehen mit den Stufen des Lebens.

Referent:	Gert Sauer , Freiburg Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Freitag, 20. Januar 2012 , 18.00 – 20.00 Uhr
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	10,- €
Anmeldung:	keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-1**

• Vom Ich zum Du

Beziehungen aus der Perspektive der Analytischen Psychologie

Der Weg vom Ich zum Selbst ist das Anliegen der Individuation. Wie lässt sich Selbstfindung mit dem Wunsch, bezogen zu leben, vereinbaren? Persönliche Begegnungen mit einem individuellen Du auf der einen, Wunschfantasien und Projektionen auf der anderen Seite sind Pole, die häufig in Konflikt miteinander geraten, weil sich archetypische Bilder mit der Realität mischen. Das Gegenüber in seinen frühen Prägungen zu sehen und auf das Bedürfnis, es nach dem eigenen Bild umzuformen, zu verzichten, sich von alten Rollenmustern zu verabschieden und sich der Realität in ihren individuellen und kollektiven Gegebenheiten zu stellen, ist die Voraussetzung dafür, in jeder Beziehung Chancen für einen spannenden Entwicklungsprozess zu entdecken.

Referentin:	Christiane Lutz , Stuttgart Dozentin und Kontrollanalytikerin am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Freitag, 23. März 2012 , 18.00 – 20.00 Uhr
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	10,- €
Anmeldung:	keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-2**

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Vorträge, Seminare und Workshops

• Die dunkle Kraft

C.G. Jungs Schattenkonzept und seine Bedeutung für unser alltägliches Leben

C.G. Jungs Vorstellung von der dunklen, verborgenen Seite der menschlichen Seele stellt den für den individuellen Selbstverwirklichungsweg wohl herausforderndsten Aspekt seiner Analytischen Psychologie dar. Er verlangt von uns eine schonungslose Betrachtung gerade jener psychischen Anteile, die nicht leben durften, sollten oder konnten. Die Erkenntnis des eigenen Schattenhaften erschüttert den Menschen einerseits, ist andererseits aber unumgänglich für den Weg zu einer Ganzwerdung, die diesen Namen auch verdient. Sie verleiht dem Lebensweg die nötige Energie und führt so auch zu größerer Lebendigkeit.

Referent:	Dr. Ralf T. Vogel , Ingolstadt Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	Freitag, 11. Mai 2012 , 18.00 – 20.00 Uhr
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	10,- €
Anmeldung:	keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **AP-3**

• Filmvorführung: **Nachtmeerfahrten** **Eine Reise in die Psychologie C.G. Jungs**

In diesem Dokumentarfilm zum 50. Todesjahr C.G. Jungs fragt Rüdiger Sünner nach der Bedeutung der Mythen für Jungs Werk und unser Leben heute. C.G. Jung entdeckte in den Mythen menschheitsübergreifende Manifestationen des Unbewussten. Er begab sich selbst auf die in vielen Mythen beschriebene „Nachtmeerfahrt“, wo der Held rätselhaften Wesen und Gefahren begegnet. Aus diesen, in seinem „Roten Buch“ dokumentierten Erfahrungen entwickelte er wesentliche Grundideen der Analytischen Psychologie.

Filmvorführung:	Henning Weyerstrass , Köln Lehrer
Termin:	Freitag, 28. Oktober 2011 , 18.00 – 20.00 Uhr (2,5 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 10,- € / Nichtmitglieder 12,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **AP-F**

• Die Suche nach dem Heiligen Gral – die Suche nach dem Selbst

Unsere Sehnsüchte und Hoffnungen, so zeigt uns die Jung'sche Psychologie, projizieren wir auf die Außenwelt. In Wahrheit sind sie aber Teil unseres Inneren, unserer Psyche, unserer Seele. Was wir projizieren, steht in enger Verbindung mit unserer ganzen Person, mit unserem Selbst. Aus der Menschheitsgeschichte sind viele Symbole des Selbst auszumachen; eines der faszinierendsten von ihnen ist der „Heilige Gral“. Als kollektives Symbol trägt er durchaus individuelle Züge, nämlich dann, wenn ich ihn für mich selbst entdecke. Eine solche Entdeckungsreise zu unternehmen, ist Ziel des Seminars. Es geht darum, Aspekte des Selbst am Beispiel des Grals, seiner Geschichte und seiner tiefen Symbolik zu entschlüsseln und verstehbar zu machen. Abbildungen und kontemplative Momente zur Symbolik des Grals werden ebenfalls Teil des Seminars sein.

Referent: Dr. Wolfram Frietsch, Gaggenau
Literaturwissenschaftler, Erwachsenenbildner
Termin: Samstag, **12. November 2011**, 11.00 – 14.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar AP-S1

• Symbole im Alltag Was sie bedeuten und wie wir sie verstehen können

Symbole faszinieren und sind geheimnisvoll. Sie sind Schlüssel zu einer anderen Welt und können Bereiche in uns Menschen aufschließen, die uns vorher unbekannt waren. Symbole öffnen eine Tür nach innen, und so sind sie Sinnbilder von Wahrheit und Weisheit. Ihrer Wirkung kann man sich schwerlich entziehen, aber es fehlt noch immer am nötigen Verständnis dafür, was Symbole eigentlich sind, was sie bedeuten und welchen praktischen Wert sie für unsere innere Entwicklung haben. Anhand ausgewählter Symbole soll die tiefgründige „Sprache der Seele“ entschlüsselt werden. Dabei werden ausgewählte Symbole in ihrer kulturellen, kollektiven Bedeutung und in ihrer Beziehung zu uns selbst behandelt. Ziel des Seminars ist, einen eigenen Zugang zur Symbolwelt zu finden.

Referent: Dr. Wolfram Frietsch, Gaggenau
Literaturwissenschaftler, Erwachsenenbildner
Termin: Samstag, **12. November 2011**, 15.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar AP-S2

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE Seminare und Workshops

• **Arbeitskreis Analytische Psychologie** **Fortbildung für PsychotherapeutInnen**

Diese Seminarreihe ist insbesondere für PsychotherapeutInnen gedacht, die ihre Arbeit mit den Konzepten und spezifischen Methoden der Psychologie C.G. Jungs ergänzen möchten. Ebenfalls sollen sich PsychotherapeutInnen in Ausbildung angesprochen fühlen. Auch sie können ihre Ausbildung (PIA) durch den Wissensschatz der Analytischen Psychologie erweitern.

- Teilnehmerkreis: PsychotherapeutInnen / PsychotherapeutInnen in Ausbildung

Referenten:

Dieter Schnocks, Stuttgart

Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart

Thomas Schwind, Münster

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)

1. Termin:

Samstag, **10. Dezember 2011**, 15.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)

Weitere Termine sowie die Inhalte der Seminarmodule werden bei diesem Treffen geplant.

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Bitte mit Angabe der therapeutischen Ausbildung.

Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **AP-AK**

• **Stein-Zeit – eine Symbolarbeit**

Der Stein hat viele Facetten. Wir sprechen vom Urgestein, Feuerstein, Eckstein, Wutstein, Stolperstein; wir kennen den Stein der Weisen, den Stein des Anstoßes, aber auch den Stein im Magen oder das Herz aus Stein; etwas ist steinalt, steinhart, steinreich, steinerweichend, müde wie ein Stein oder auch versteinert; eng verbunden mit dem Stein sind Steinbock, Steinziege oder auch der Steingarten, das Meer aus Stein. Welche dieser Facetten von Stein klingt in mir an? Was ist mein Stein? Auf welcher Ebene, in welcher Tiefe kann ich mich mit ihm verbinden? Was erwächst mir aus diesem Bezug? Wenn Sie mögen, können Sie einen Stein zum Seminar mitbringen – zum Schauen, zum Staunen, zum Verschenken!

Referentin:

Dr. Herta Wegner, Engelskirchen

Ärztin, Homöopathie, Psychoenergetik nach P. Schellenbaum

Termin:

Freitag, **16. Dezember 2011**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **AP-S3**

• **Einführung in die Analytische Psychologie C.G. Jung**

In diesem Seminar werden die grundlegenden Begriffe und Modellvorstellungen der Jung'schen Psychologie im Überblick und zum Kennenlernen dargestellt, wie die Einordnung der Analytischen Psychologie in die Ideengeschichte, das Strukturmodell der menschlichen Psyche, der Ich-Komplex, die Energetik der Seele, die Transzendente Funktion, die Symboltheorie, die Archetypen- und Komplexlehre, der Schatten und die Methoden Traum und Aktive Imagination.

Zum Schluss soll ein Blick auf Spiritualität und Ethik aus der Sicht der Analytischen Psychologie geworfen werden.

Referent:	Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	Freitag, 27. Januar 2012 , 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **AP-S4**

GRUNDLAGENTHEMEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE Seminare und Workshops

• **Vom Wirken der Archetypen am Beispiel der Großen Mutter**

Archetypen sind unanschauliche, dem Menschen vorgegebene psychische Grundmuster, mit der Welt in Beziehung zu treten. Diese vielgestaltigen Beziehungserfahrungen verarbeitet die Menschheit in zeitlich überdauernden Mythen, Geschichten und Symbolen; in archetypischen Bildern werden die abstrakten psychischen Strukturen für uns vorstellbar und unserem Bewusstsein zugänglich.

Das archetypische Urbild der Großen Mutter ist für uns besonders gut fassbar und gleichzeitig irritierend widersprüchlich, weil wir den Mutter-Raum alle einmal kennengelernt haben. In diesem Seminar wollen wir uns mit der Struktur dieses Archetyps und seinen verschiedenen Ausgestaltungen in Märchen und Mythen sowie mit seinen Ausprägungen in Fallbeispielen auseinandersetzen. Beispiele der TeilnehmerInnen sind willkommen.

Referentin: **Jutta Klebert**, Köln
Dipl.-Psych., Psychotherapeutin
Termin: Samstag, **4. Februar 2012**, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **AP-S5**

• Das Religionsverständnis der Analytischen Psychologie

Für viele Menschen ist das Religionsverständnis der Analytischen Psychologie eine neue und moderne Zugangsweise zum Religiösen. Für C.G. Jung ist Religion die höchste Form von geistiger Betätigung, Ausdruck einer ursprünglichen, aus eigenem Recht bestehenden Funktion der menschlichen Seele. Im Vortrag sollen einige religionspsychologische Ideen der Analytischen Psychologie, besonders zum Gottesbild und speziell zum Christusbild, vertieft beleuchtet werden.

Referent: **Dieter Schnocks**, Stuttgart
Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin: Freitag, **9. Dezember 2011**, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 10,- €
Anmeldung: Anmeldung nicht erforderlich

Vortrag **PS-2**

• Abschied von der Selbsterstörung

Bei einer wachsenden Zahl von Menschen sind heute quälende Isolierung und Einsamkeit zu beobachten. Auch bei „geselligen EinzelgängerInnen“, die fast ständig mit anderen zusammen sind, herrschen Stumpfheit, Langeweile, Gefühle der Sinnlosigkeit und diffuse Angst vor: Zeichen für die Lähmung unseres Lebensschwungs, für die in Selbsterstörung fehlgeleitete Lebensenergie. Alkohol-, Nikotin-, Internet-, Arbeits-, Konsum-, Ess- und Beziehungssucht, im Extremfall Suizidalität – all das und mehr bildet nur die Spitze des Eisbergs. Es geht nicht um die Privatangelegenheit einiger weniger, sondern um ein auch soziales Problem, das die individuellen Probleme aller verstärkt.

Im Vortrag und auch im Workshop (am Samstag und Sonntag) geht es darum, diese Wechselwirkung zwischen dem Individuellen und dem Sozialen zu erkennen und darüber hinaus Wege aus der Selbsterstörung aufzuzeigen.

Referent: **Dr. Peter Schellenbaum**, Locarno
Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Zürich
Leiter des Instituts für Psychoenergetik in Locarno
Termin: Freitag, **10. Februar 2012**, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 10,- €
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Vortrag **PS-3**

• Kleine Schule der Weisheit im Alter

Sie kommt nicht automatisch mit der Anzahl der Jahre – aber es gibt sie, die Weisheit im Alter.

Was kann es bedeuten, weise zu werden? Zum Beispiel: den eigenen Schatz an Lebenserfahrung sichten, sich verantwortlich wissen für die nächsten Generationen und den Zustand der Erde, ausgesöhnt sein mit der eigenen Lebensgeschichte, Humor und Narrheit als Form der eigenen Weisheit schätzen, ernsthafter und bewusster auf dem Weg der Individuation weitergehen ...

Es gibt viele Antworten. Die Kleine Schule der Weisheit will eine Form anbieten, sich gemeinsam – selbsterfahrungsorientiert – auf einen Austausch-, Such- und Lernprozess einzulassen und Zugänge zur Weisheit auf der Basis der Analytischen Psychologie zu erkunden. Am Ende gibt es: keine Prüfung, kein Zertifikat, kein bescheinigtes Wissen, aber vielleicht etwas mehr Weisheit und Selbsterkenntnis.

Die Kleine Schule der Weisheit im Alter umfasst sieben Nachmittage, einmal im Monat, mit jeweils einem Thema.

- | | |
|-----------------|---|
| 02.12.11 | Alter als Krise und Chance
Leben aus dem Selbst: Mit Jung älter werden |
| 13.01.12 | Einladung zu Sophia – der archetypischen Gestalt der Weisheit |
| 03.02.12 | Die weise Alte, der weise Alte und die unwürdige Greisin:
Bilder für das Alter |
| 02.03.12 | Mysterium coniunctionis: Gegensätze verbinden, Widersprüche aushalten, sich mit dem Schicksal versöhnen |
| 27.04.12 | Weisheit und Lebenshilfe im Märchen |
| 18.05.12 | Beängstigende Schatten des Alters: Krankheit, Sterben und Tod |
| 22.06.12 | Spiritualität und Sinnfragen im Alter: Die Kunst des Loslassens. Abschluss des Seminars |

Die ersten sechs Termine finden jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr statt und der Abschlusstermin von 16.00 – 20.30 Uhr.

- | | |
|-----------------------|---|
| Leitung: | Prof. Dr. Brigitte Dorst , Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
1. Vorsitzende der C.G. Jung-Gesellschaft Köln |
| Ort: | Köln, Melanchthon-Akademie |
| Kostenbeitrag: | Mitglieder 190,- € / Nichtmitglieder 220,- €
Das Seminar kann nur als Ganzes gebucht werden. |
| Anmeldung: | Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
begrenzte TeilnehmerInnenzahl |

Workshop **PS-W**

• **Tarot als Lebenshilfe: Der Stern**

Die tiefblaue Göttin der Nacht mit ihrem schimmernden Sternenkleid hat die Phantasie seit Urzeiten zu Märchen, Mythen und Liedern angeregt. Das große Arkanum „Der Stern“ lässt den Blick weiter und weicher werden. Es ist ein akzeptierendes und mitfühlendes Sehen, das in diesem Licht dem Leben einen kostbaren Schimmer verleiht. Im Workshop geht es u.a. darum, im Spiegel der Gruppe eigene Facetten wahrzunehmen: Wie werde ich von den anderen gesehen und wie erkenne ich mich selbst durch die anderen? Wo liegen meine Heilungskräfte? Im Umgang mit den Tarot-Karten werden die Kunst des Fragestellens und das Kreieren von Legemustern vermittelt. Durch Imaginationen, meditatives Malen, Körperausdruck, Musik und Tanz werden wir den Impulsen, die auftauchen, Raum geben.

- Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Kissen, Decke, warme Socken, Stifte, 10 Bögen weißes DIN-A-3-Papier, zwei weiche Bleistifte, Buntstifte, Filzler

Referentin:

Margarete Petersen, Berlin

Malerin, Autorin, Mythenforscherin

Termin:

Samstag, **26. November 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop **APG-W**

• **Symbolkreis der Schöpfung – die Energien des Tierkreises erfahren**

Die Sonne durchläuft auf ihrer jährlichen Bahn Monat für Monat ein Tierkreiszeichen. Der Tag unserer Geburt bringt uns also in Verbindung mit einem ganz bestimmten „Sternzeichen“, und das eigene Horoskop zeigt darüber hinaus die jeweils individuelle Anordnung aller Planeten unseres Sonnensystems in diesem Symbolkreis. Dem Sternzeichen Widder beispielsweise entsprechen völlig andere Energien als dem Krebs, und alle zwölf Zeichen gemeinsam bilden die Ganzheit. Wir erkunden diese archetypischen „Gesichter der Existenz“ mit verschiedenen Methoden der Selbsterfahrung und gehen dabei auch auf die Schwerpunkte des persönlichen Horoskops ein.

- Für die Arbeit mit dem eigenen Geburtsbild können Interessierte einen Horoskopausdruck kostenlos bestellen (karin.spannagel@gmx.de).

Referentin:

Karin Spannagel, Stuttgart

Astrologin, Erwachsenenbildnerin

Termin:

Samstag, **3. Dezember 2011**, 14.00 – 17.00 Uhr (4 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **APG-S1**

• Synchronizität im I Ging

C.G.Jung hat im Verlauf seiner Bemühungen, das „Buch der Wandlungen“ theoretisch und praktisch zu verstehen, den Begriff der „Synchronizität“ geprägt: Für ihn war das Orakel Ausdruck einer sinnvollen Gleichzeitigkeit von inneren und äußeren Geschehnissen. Doch wie steht es um das Verständnis der Gleichzeitigkeit im I Ging selbst? Wie haben chinesische Gelehrte die Wirkung des Orakels verstanden und in ihren Schriften veranschaulicht? Diese Fragen werden im Seminar zusammen mit Einsichten aus der Quantenphysik, der Gehirnforschung und der Chaostheorie erörtert. Letztlich sollte hierdurch deutlich werden, wie „modern“ das Weltbild des I Ging ist und wie es uns helfen kann, das mechanistische Naturverständnis zu überwinden.

Referent: Dr. Henrik Jäger, Trier
Sinologe, Lehrer für Taijiquan und Qigong
Termin: Samstag, **21. Januar 2012**, 15.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **APG-S2**

• Das innere Kind im Horoskop

Das innere – oder auch göttliche – Kind ist in der Analytischen Psychologie das archetypische Symbol der in jedem Menschen schlummernden schöpferischen Kraft und der tiefen Sehnsucht nach Selbstentfaltung. In der Erwachsenenwelt hat die kindliche Offenheit und Kreativität zumeist wenig Platz. Daher kommt in der zweiten Lebenshälfte oftmals der Wunsch auf, Verbindung zum inneren Kind aufzunehmen. Aus astrologischer Sicht ist es insbesondere das am tiefsten Punkt des Horoskops (dem IC) stehende Tierkreiszeichen und die dort befindlichen Planeten, die Einblick in die aus der Kindheit herrührenden Bedürfnisse und Sehnsüchte, aber auch der Beschränkungen geben, die unseren Lebensweg begleiten. Das Seminar thematisiert die den Tierkreiszeichen und Planeten zugeordneten archetypischen Muster des inneren bzw. göttlichen Kindes und ihre Bedeutung im Horoskop.

• Wer ein Horoskop erstellt haben möchte, bitte bei der Anmeldung den Geburtsort und die Geburtszeit angeben.

Referent: Prof. Dr. Christian Büschges, Weilerswist
Astrologe, Historiker
Termin: Samstag, **17. März 2012**, 14.00 – 17.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **APG-S3**

AUSDRUCKSFORMEN DES UNBEWUSSTEN UND SPEZIFISCHE METHODEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Seminare und Workshops

TRAUM

• Traumarbeit

Auch in diesem Semester wollen wir wieder in einer Gruppe eigene Träume austauschen, sie im Geist der Analytischen Traumarbeit C.G. Jungs verstehen und ihrem tieferen Sinn nachspüren. Es finden insgesamt drei Seminare statt, die auch einzeln besucht werden können.

Referentin:	Gisela Rieß , Köln Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Termine:	TR-S1: 25. November 2011 TR-S2: 24. Februar 2012 TR-S3: 16. März 2012 jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.) Die Termine können auch einzeln gebucht werden. Jeder Termin ist für neue TeilnehmerInnen offen.
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	pro Seminar Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Jeweils mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **TR-S1/TR-S2/TR-S3**

• Einführung in das Traumverstehen

Was uns unsere Träume sagen

Jeder von uns träumt jede Nacht. Immer wieder bleiben uns Traumbilder in Erinnerung, und wir wundern uns über die oft eigenartigen Bilder und Aussagen, die nicht leicht zu entschlüsseln sind. Die Träume haben eine eigene „Grammatik“, die nicht der sprachlichen Logik des Wachbewusstseins folgt, sondern sie sprechen oft in Symbolbildern. Wie können wir verstehen, was unsere Träume uns sagen wollen? Antworten finden wir, wenn wir Fragen stellen, wie z.B.: Woher kommt der Stoff unserer Träume? Nach welchen Regeln lassen sich im Traum auftretende Personen interpretieren? Anhand eines Leitfadens von 12 Fragen an den Traum wird aufgezeigt, dass es einen von S. Freud und C.G. Jung gewiesenen Weg gibt, das Traumgeschehen zu verstehen.

Literaturempfehlung: D. Schnocks, Was unsere Träume sagen wollen (Herder spektrum)

Referent:	Dieter Schnocks , Stuttgart Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Samstag, 10. Dezember 2011 , 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **TR-S4**

AUSDRUCKSFORMEN DES UNBEWUSSTEN UND SPEZIFISCHE METHODEN DER ANALYTISCHEN PSYCHOLOGIE

Seminare und Workshops

TRAUM

• Träume und Bewusstseinsräume

Träume kommen aus unterschiedlichen Bewusstseinsräumen jenseits unseres Tagesbewusstseins. Wie bewusstseinsnah sie sind, hängt von ihrer „Tiefenströmung“ ab. Wenn wir uns der Wirkung unserer Träume öffnen, spüren wir mit der Zeit, dass sie aus unterscheidbaren Ebenen, Räumen und Zeiträumen aufsteigen können. Sie fördern jeweils besondere Schätze an Wissen und Erkenntnis aus der Dunkelheit ans Licht.

Jede Schicht hat ihre eigene Erfahrungsschwingung und Bedeutungsqualität, wie z.B. korrigierende und kompensierende Träume unmittelbar zum Tagesgeschehen, Träume aus unserem biografischen persönlichen Unbewussten, Träume aus dem kollektiven Unbewussten, Träume aus dem transpersonalen Raum unseres größeren Selbst, Traum-Räume, in denen wir Kontakt mit Verstorbenen haben können, oder Träume, in denen wir unmittelbare Begegnung mit dem Göttlichen erleben.

Im Workshop wollen wir anhand eigener Träume die unterschiedlichen Tiefenschichten erspüren und durch die so gewonnenen Erkenntnisschätze unser Bewusstsein erweitern.

Referentin:

Gisela Rieß, Köln

Dipl.- Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)

Termin:

Samstag, **7. Januar 2012**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop TR-W

• Die Schlange im Traum

Die Schlange als Traumsymbol enthält fast alles, was zu den Wandlungs- und Wachstumsprozessen des individuellen und kollektiven Lebens gehört. Zunächst aber ist sie ein Symbol, dessen Bedeutung für die Träumerin und den Träumer sowie deren Geschichte mit diesem Wesen erschlossen werden muss. Die verschiedenen Erscheinungsformen der Schlange im Traum lassen darauf schließen, wie die Betroffenen zu den Wandlungsprozessen stehen, die ihre psychische Entwicklung ihnen abverlangt: Ist die Schlange freundlich, besteht nur geringe Angst, sich zu verändern, ist sie dagegen tödlich giftig, ist der Widerstand gegenüber dem eigenen Prozess aufgrund der Angst, sich in ihm zu verlieren, groß. Wenn sich die Träumerinnen und Träumer auf den Prozess einlassen, verwandelt sich auch die Schlangengestalt in den Träumen.

Referent:

Gert Sauer, Freiburg

Termin:

Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Samstag, **21. Januar 2012**, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie

Kostenbeitrag:

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar TR-S5

• Einführung in die Aktive Imagination

Dieser Workshop bietet eine Möglichkeit, die Methode der Aktiven Imagination theoretisch und praktisch kennenzulernen. Neben einer allgemeinen Einführung in das Verständnis des Unbewussten in der Analytischen Psychologie wird die Aktive Imagination als ein Hauptweg der Auseinandersetzung mit dem Unbewussten vorgestellt und erlebbar gemacht.

Die Aktive Imagination ist eine hervorragende Methode, die Durchlässigkeit zwischen Ich-Bewusstsein und Unbewusstem zu fördern und zu gestalten. Sie ist tiefgehend und erfordert gute Ich-Fähigkeiten, um die Botschaften aus dem Unbewussten integrieren zu können.

Referent:	Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	Samstag, 14. Januar 2012 , 11.00 – 17.00 Uhr (6 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 45,- € / Nichtmitglieder 60,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop **AI-W**

• Malen aus dem Unbewussten – das Tier und ich

Wenn ich „Tier“ imaginiere, welche Bilder entstehen dann auf dem Malgrund unter meiner Hand? Wir wollen uns davon überraschen lassen, in welchem Ausdruck sich das Tier in uns zeigt. Es kann sich äußern in einer Gestalt, als Farbe, als abstrakte Form ...

In diesem Workshop geht es um das Spiel mit dem Tier-Wesen oder dem Tierhaften, dem wir uns zuwenden und dessen Symbolraum und energetischen Gehalt wir erspüren und uns verdeutlichen wollen: ein neuer Zugang zu meinem vielleicht noch verborgenen Potenzial.

- Bitte Malsachen und großformatige Papierbögen mitbringen.

Referentinnen:

Gabriele Korsch, Ennepetal

Lehrerin, maltherapeutische Weiterbildung bei Ingrid Riedel und Christa Henzler

Dr. Herta Wegner, Engelskirchen

Ärztin, Homöopathie, Psychoenergetik nach P. Schellenbaum
Samstag, **25. Februar 2012**, 11.00 – 16.00 Uhr (5 UStd.)

Termin:

Ort:

Kostenbeitrag:

Anmeldung:

Köln, Melanchthon-Akademie

Mitglieder 35,- € / Nichtmitglieder 50,- €

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop M-W

• Malen und Trauma

An der Schnittstelle zwischen Psychotherapie, Psychotraumatologie und Kunsttherapie macht das maltherapeutische Konzept die inneren Traumabilder zum Ausgangspunkt ressourcenbasierter Rekonstruktionsarbeit. Während traumatischer Stress die wortsprachliche Ausdrucksfähigkeit blockiert, wandelt das prozessorientierte Bildermalen fixierte, fragmentierte und dissoziierte Erinnerungen in plastisches Gestaltungsmaterial, das sich dosiert zusammenfügen, in Worte fassen, verstehen, verändern und bewältigen lässt.

Im ersten Teil des Seminars wird ein klinisches Beispiel aus der Maltherapie vorgestellt und im zweiten ein ressourcenorientiertes Motiv – das sich auch außerhalb der Traumatherapie anwenden lässt – gemalt und besprochen.

- Bitte Malsachen mitbringen.

Referent:

Dr. Stefan Reichelt, Bonn

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, maltherapeutische Weiterbildung bei Ingrid Riedel und Christa Henzler

Termin:

Ort:

Kostenbeitrag:

Anmeldung:

Samstag, **10. März 2012**, 10.00 – 1300 Uhr (4 UStd.)

Köln, Melanchthon-Akademie

Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar M-S

• **Der Mythos von Demeter und Kore als Urgrund für die Wertschätzung des Weiblichen**

Im Mittelpunkt unserer Kultur – geprägt durch die christlichen Madonnenbilder – steht das Symbol von Mutter und Sohn. Entsprechend wurde die Mutter-Tochter-Verbindung, wie sie im Mythos von Demeter-Kore/Persephone gefeiert wird, weder religiös noch kulturell gewürdigt. Es wird also Zeit, die „Tochter“ aus dem Dunkel des Hades zu befreien und damit auch ein neues Licht auf die „Mutter“ zu werfen. Nicht zuletzt bringt der Demeter-Mythos unser Verhältnis zu Natur und Erde auf den Punkt. Das macht ihn in neuer Weise aktuell!

Referentin: Vera Zingsem, Tübingen
Autorin, Mythenforscherin
Termin: Freitag, 18. November 2011, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: 10,- €
Anmeldung: Anmeldung nicht erforderlich

Vortrag **MM-1**

• **Lilith, Freya und das Schicksal der Liebe**

Lilith ist das archetypische Bild der freien und liebenden Frau. Sie ist die Urkraft der Frau, erotisch, machtvoll, weise und feurig – ein Engel des Lichts. Durch die Verdrängung der Lilith wurde es möglich, das Liebeswissen in Männern und Frauen durch Macht- und Schuldkomplexe zu unterdrücken. Ein ähnliches Schicksal erlitt auch die Göttin Freya, die einst die Lieblingsgöttin der nordisch-germanischen Mythologie war. In ihrer volkstümlichen Gestalt als „Frau Holle“ wurde sie manchmal sogar mit Lilith gleichgesetzt. Alle drei sind sie Repräsentantinnen einer freiheitlichen Form der Liebe, die in unserer Kultur dem Sicherheitsdenken geopfert wurde. In diesem Seminar geht es darum zu zeigen, dass das Lilith-Freya-Thema mit der Liebe und ihrer heilenden Kraft verbunden ist. Eine der zentralen Fragen ist: Wie wird eine Welt aussehen, in der das Symbol einer befreiten Liebesgöttin endlich wieder einen würdigen Platz im Leben erhält?

Literaturempfehlungen: Vera Zingsem, Lilith – Adams erste Frau, und neu erschienen: Freya, Iduna und Thor

Referentin: Vera Zingsem, Tübingen
Autorin, Mythenforscherin
Termin: Samstag, 19. November 2011, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **MM-S1**

• Was sagen uns die griechischen Götter?

Die griechischen Götter repräsentieren in ihrer Vielfalt archetypische Grunderfahrungen der Menschheit. Sie sind sinnbildlicher Ausdruck eines zunehmenden polaren Denkens und Empfindens des Individuums in einer Zeit wachsenden Ich-Bewusstseins. Am deutlichsten spiegelt es sich im delphischen „Erkenne dich selbst“ wider, einem Entwicklungsweg, der seine Entsprechung in der analytischen Perspektive von C.G. Jung findet. Anhand von Abbildungen soll dem tiefenpsychologischen Gehalt, der sich in der Götterwelt symbolisiert, nachgespürt und die Aktualität der griechischen Götter erfahrbar werden.

Das Seminar ist vor allem für die InteressentInnen des Workshops in Ephesus (s. Seite 37) gedacht und soll zusätzliche Möglichkeiten bieten, weitere Details zu erörtern, und Vorfreude auf eine bereichernde Reise wecken, die gleichermaßen nach außen und nach innen führt.

Referentin:	Christiane Lutz , Stuttgart Dozentin und Kontrollanalytikerin am C.G. Jung-Institut Stuttgart
Termin:	Samstag, 24. März 2012 , 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **MM-S2**

• Heilung und Wandlung im Märchen

In diesem Workshop sollen ausgewählte Märchen miteinander betrachtet und mit Hilfe tiefenpsychologischer Konzepte entschlüsselt werden.

Dabei soll es vor allem um die Fragen gehen:

Was teilen uns diese Geschichten über seelische Heilungs- und Wandlungsprozesse mit? Welche Kräfte und Ressourcen werden dabei aktiviert? Welche Beziehungsaspekte und welche Bezüge zum eigenen Leben werden deutlich?

• Bitte Schreib- und Malsachen sowie die Märchensammlung der Brüder Grimm mitbringen.

Referentin:	Prof. Dr. Brigitte Dorst , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung) 1. Vorsitzende der C.G. Jung-Gesellschaft Köln
Termin:	Samstag, 31. März 2012 , 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop **MM-W**

• Tiefenpsychologisches Atemseminar

„O Erd' schlag aus, schlag aus, o Erd', dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd' hervor dies Blümlein bring, o Heiland aus der Erde spring.“
(Friedrich Spee, 1622)

Wenn wir unsere Füße wahrnehmen, werden aufsteigende Erdimpulse spürbar, auf die wir normalerweise nicht achten. Sie erwecken die Lebenskraft und wirken anregend auf die Atemdurchdringung der Zellen. Wir folgen dieser Kraft in die Aufrichtung der Wirbelsäule hinein. Wenn deren Zentren sich entfalten, nehmen wir teil am Wirkungsfeld des Inneren Atems.

- Bitte Wolltuch oder Decke und weiche Schuhe oder Socken mitbringen.

Referentin: **Irmela Halstenbach**, Wuppertal
Atempädagogin nach Cornelis Veening
Termin: Samstag, **17. Dezember 2011**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop TK-W1

• Archetypen im Tanz – mit den Göttern tanzen

In diesem Workshop werden einige Mythen westafrikanischer Gottheiten erzählt. Mit diesen Geschichten, mit Assoziationen und Imaginationen nähern wir uns archetypischen Bildern und schöpfen aus der Quelle des Kollektiven Unbewussten. Wir begegnen Aspekten unseres Selbst und lassen sie Gestalt annehmen. Wir lassen die Gottheiten im Tanz lebendig werden, entfernen uns von den traditionellen Schritten, spielen und improvisieren. Das Seminar beinhaltet sowohl Selbsterfahrungsaspekte als auch die Möglichkeit, sich neue Anregungen für ressourcenorientiertes Arbeiten zu holen. Tänzerische Vorerfahrung ist nicht nötig, nur die Bereitschaft, in den Körper zu lauschen und sich von ihm führen zu lassen.

- Bitte eine Decke und Schreibzeug mitbringen.

Referentin: **Brigitte Rumpf**, Ahrensburg
Dipl.-Psych., Tanztherapeutin
Termin: Samstag, **4. Februar 2012**, 10.00 – 18.00 Uhr (8 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
begrenzte TeilnehmerInnenzahl
Mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Workshop TK-W2

• **Abschied von der Selbstzerstörung** **Psychoenergetischer Workshop**

Durch psychotherapeutisches Arbeiten mit Einzelnen in der Gruppenmitte, in die auch andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbezogen werden, sowie durch Übungen in der Gesamtgruppe soll das Thema „Abschied von der Selbstzerstörung“ im Mittelpunkt stehen (siehe dazu den Ausschreibungstext zum Vortrag am Vorabend auf Seite 18).

Referent:	Dr. Peter Schellenbaum , Locarno Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Zürich Leiter des Instituts für Psychoenergetik in Locarno
Termin:	11./12. Februar 2012 Samstag 10.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr (12 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 125,- € / Nichtmitglieder 145,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop TK-W3

• **Genuss der Langsamkeit** **im intuitiven Körperausdruck**

Die Orientierung unseres Lebens am linearen Zeitbegriff versetzt uns allzu leicht in ein Gefühl des Zeitmangels. Zyklisches Zeiterleben ist aus unserem Alltag weitgehend verdrängt, der gegenwärtige Augenblick wird durch planendes Vorausdenken entwertet.

In diesem Seminar nehmen und geben wir uns Zeit fürs Spüren. Wir erkunden und reflektieren Aspekte des Zeiterlebens. Mit einfachen Übungen zur Verlangsamung und Wiederholung von Bewegungen des Körpers verbinden wir uns mit der intuitiven Ebene unserer Persönlichkeit und mit dem gegenwärtigen Augenblick. Daraus können wir Impulse für unsere ursprünglichen Ausdrucksmöglichkeiten empfangen.

Referentin:	Barbara Butscher , Köln Psychodramaleiterin, Schauspiellehrerin
Termin:	Freitag, 9. März 2012 , 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar TK-S1

• Tiefenpsychologische Atemtherapie und Psychosomatik – eine Einführung

Die Vertiefung der Körperwahrnehmung im geführten meditativen Sitzen ermöglicht Kontaktaufnahme mit dem eigenen Innenleben. Hierbei wird es möglich, in die Wechselwirkung zwischen psychischem und somatischem Geschehens einzutauchen. Die Bewusstwerdung dieser Inhalte erfolgt vor dem Hintergrund der Jung'schen Psychologie.

Die angewandte Methode verzichtet auf suggestive oder geführte Imaginationen, Körper- und Atemübungen, sie bietet stattdessen einen individuellen, unmittelbaren Zugang ins eigene Selbst.

ReferentInnen: **Dr. med. Traian Potra**, Köln
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Nina Wülfing, Wuppertal
Atem- und Körperpsychotherapeutin
Termin: Freitag, **20. April 2012**, 18.00 – 21.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Seminar **TK-S2**

• Persona – Maske – Identität

Im antiken griechischen Theater bezeichnete „persona“ die von den Schauspielern getragene Maske, die dazu diente, die Rolle zu verstärken.

In der Analytischen Psychologie bezeichnete C. G. Jung mit dem Begriff der Persona jenen Teil der Persönlichkeit, der in Kommunikation mit der Außenwelt tritt, sich dort in bestimmten, sozial akzeptierten Rollen zeigt und zugleich durch „die getragene Maske“ den nötigen Schutz und die Möglichkeit zur Distanz erhält. Wenn die Persona allerdings zu stark wird, besteht die Gefahr, die eigene Identität zu verlieren, nicht mehr authentisch und mit dem Selbst verbunden zu sein. Im Spannungsbogen zwischen Persona und personaler Identität liegt eine der großen Herausforderungen des Individuationsprozesses. Spielerisch, mit den Mitteln des Theaters – Körpersprache, Impulsarbeit in der Bewegung, Rollenspiel und „Szenische Improvisation“ – nähern wir uns dem Thema.

Referentin: **Edelgard Seebauer**, Köln
grad. phil., Heilpraktikerin Psychotherapie,
Theatertherapeutin
Termin: Samstag, **21. April 2012**, 10.00 – 18.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 55,- € / Nichtmitglieder 75,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Workshop **TK-W4**

SANDSPIEL

• Sand-Werkstatt

Sandspiel in Theorie und Praxis

Vor dem Hintergrund der psychoanalytischen Krankheitslehre und Entwicklungspsychologie sowie den Konzepten der Analytischen Psychologie C.G. Jungs werden Behandlungsprozesse verschiedener seelischer Störungsbilder und deren methodische und theoretische Erfassung im Sandspiel vorgestellt. Zudem sollen die dazugehörige Psychodynamik, Symbolik und der therapeutische Prozess diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzung ist die Absicht, das Sandspiel in die eigene Arbeit einzubeziehen.

Referentin:	Erika Jungbluth , Köln Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Sandspieltherapeutin (DGST/ISST)
Termine:	22. Oktober 2011 und 28. Januar 2012 jeweils samstags von 10.00 – 18.00 Uhr (jeweils 8 UStd.)
Ort:	Psychotherapeutische Praxis E. Jungbluth, Kolpingstr. 19, 52388 Nörvenich-Wissersheim
Kostenbeitrag:	Mitglieder 145,- € / Nichtmitglieder 175,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit insgesamt 20 Fortbildungspunkten zertifiziert. begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop **S-WS1**

Referent:	Robert Feind , Köln Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Sandspieltherapeut (DGST/ISST)
Termine:	3. Dezember 2011 und 17. März 2012 jeweils samstags von 10.00 – 18.00 Uhr (jeweils 8 UStd.)
Ort:	Praxis R. Feind, Sechzigstr. 69, 50733 Köln-Nippes
Kostenbeitrag:	Mitglieder 145,- € / Nichtmitglieder 175,- €
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46) Mit insgesamt 20 Fortbildungspunkten zertifiziert. begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Workshop **S-WS2**

• Von der Sehnsucht, leicht zu sein! Heilungs- und Reifungsprozesse im Sandspiel

Wenn nach einem existentiellen Ereignis die Sprache versagt, sind Menschen in der Lage, sich mit Hilfe von künstlerischen Mitteln auf verschlüsselte Weise auszudrücken, ähnlich wie bei Traumbildern. Das Gestalten der Rätsel im Sand kann für traumatisierte Jugendliche hilfreich sein, das Geschehene zu verstehen und auf ihrem Heilungs- und Reifungs-weg weiterzugehen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Fall einer Jugendlichen, die nach einem zunächst unbekanntem traumatischen Ereignis in die Magersucht und Erstarrung abgerutscht ist. In ihrem Sandspiel-Prozess lernt sie, destruktive Energien zu verwandeln und ihren Frieden zu finden.

Referentin: **Monika Heinzl-Junger**, Tübingen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Traumatherapeutin, Sandspieltherapeutin (DGST/ISST)
Termin: Samstag, **14. Januar 2012**, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 25,- € / Nichtmitglieder 35,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 5 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **S-S**

• Sandspieltherapie zum Anfassen – Einführung

Das Sandspiel nach Dora Kalff bietet mit seinem vielfältigen Materialangebot im Sand eine nonverbale, seelische Ausdrucksmöglichkeit. Vor dem theoretischen Hintergrund der Analytischen Psychologie C.G. Jungs wollen wir die „Bilder im Sand“ lesen lernen und so einen Zugang zu ihren Inhalten und Dynamiken finden. Die unmittelbare Erfahrung des Sandspiels „zum Anfassen“ geschieht durch mitgebrachtes Material und das praktische Tun miteinander.

Beispiele aus der Praxis – Initialbilder, Diagnostik und Prozessverläufe in der Sandspieltherapie – sowie das gemeinsame Gespräch ermöglichen uns, diese Methode kennenzulernen und zu verstehen. Dies erfolgt mittels des Aufbaus von Sandbildern im Sandkasten sowie einer Power-Point-Präsentation.

Referentin: **Erika Jungbluth**, Köln
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Sandspieltherapeutin (DGST/ISST)
Termin: Samstag, **21. April 2012**, 10.00 – 16.00 Uhr (6 UStd.)
Ort: Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag: Mitglieder 45,- € / Nichtmitglieder 65,- €
Anmeldung: Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)
Mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Seminar **S-W**

TAGUNGEN

• **Tagung zum Thema Alter III: „Hoffnung, Angst und Zuversicht“**

Auch im Jahr 2012 setzen wir unsere Tagungsreihe zur Altersthematik in Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie fort.

Ein ausführliches Programm ist ab Oktober in der Geschäftsstelle der C.G. Jung-Gesellschaft Köln oder bei der Melanchthon-Akademie (Telefonnummer und E-Mail siehe unten) erhältlich.

ReferentInnen: bisher Zusage von **Prof. Dr. Verena Kast**, St. Gallen
Lehranalytikerin am C.G. Jung-Institut Zürich
1. Vorsitzende der Internationalen Gesellschaft
für Tiefenpsychologie

Termin: Samstag, **3. März 2012**, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: Köln, Ev. Stadtkirchenverband, Kartäusergasse 9

Anmeldung: Anmeldung bei der Melanchthon-Akademie
Tel.: 0221/9318030
E-Mail: anmeldung@melanchthon-akademie.de

• **C.G. Jung Sommerakademie im Kloster Vinnenberg
„Wege zu inneren Quellen“**

Mit dieser neuen Sommerakademie bieten wir die Möglichkeit, eine Woche der tiefenpsychologischen Selbsterfahrung und der Begegnung mit anderen an Jung'scher Psychologie Interessierten zu erleben – in entspannter Atmosphäre, an einem schönen Ort inmitten der Münsterländer Parklandschaft, im renovierten und neu eröffneten Bildungshaus Kloster Vinnenberg.

Die Sommerakademie will in einem ganzheitlichen Sinne persönliches Wachstum, Besinnung, Erholung und Begegnung miteinander ermöglichen und umfasst: interessante Vorträge, Workshops, Ausflüge und Konzerte, Wandern, Lesungen, Yogaübungen, Meditation und Zeiten der Stille.

In den Workshops geht es vor allem darum, mithilfe der Methoden der Analytischen Psychologie – Traumarbeit und Symbolarbeit, Aktive Imagination, Malen aus dem Unbewussten – einen Zugang zu den eigenen inneren Kraftquellen zu finden und zu vertiefen. Kulturelle Aktivitäten wie Besichtigungen in der Umgebung, Konzert, Lesungen gehören ebenfalls zum Programm.

• Ein ausführliches Programm ist ab Januar 2012 in der Geschäftsstelle erhältlich.

Leitung:

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Dr. Carl Möller, Münster
Pfarrer, Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Leiter des Hauses Kloster Vinnenberg
Thomas Schwind, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)

Termin:

20. – 25. August 2012

Ort:

Kloster Vinnenberg, Beverstrang 37,
48231 Warendorf-Milte
www.kloster-vinnenberg.de

Kostenbeitrag:

Mitglieder 675,- € / Nichtmitglieder 695,- €
Darin sind enthalten: Unterbringung
in modernen Einzelzimmern, Vollpension,
alle Programmangebote.

Anmeldung:

Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Tagung **SO-AK**

• **Zu Fuß und auf dem Kamel durch die Wüste** **Sinai-Wüstenreise**

Der Sinai als Ursprungsland dreier Hochreligionen ist ein Land, in dem sich seit Jahrtausenden ein *genius loci* zeigt. Wir werden 12 Tage durch die Wüste ziehen – auf den Spuren der Wüstenväter, auf dem Kamel reitend oder zu Fuß gehend, fernab jeglicher Siedlungen, ohne Zelt und unter freiem Himmel schlafend. Durch unser Nomadentum auf Zeit entsteht ein grundlegend anderes Bezugssystem als unsere gewohnten Zivilisationsgrenzen. Die Beduinen, die uns begleiten, tun das, was sie seit Jahrhunderten tun: Fremde durch die Wüste führen, so wie sie früher die Pilger nach Mekka führten. Unser Weg geht durch die einzigartige, abwechslungsreiche Landschaft des Sinai, mit seinen steilen Bergketten, bizarren Sandsteinbergen und farbenprächtigen Wadis in der weiten Wüste.

Die Reise ist wie ein geschlossenes alchemistisches Gefäß, ein *vas hermeticum*, in dem Meditation, Ruhe, Selbsterfahrung, Nachdenken, gegenseitige Hilfe und Sich-Einlassen auf innere Botschaften (Träume) möglich sind, um den Spannungsbogen einer Grenzerfahrung in der Wüste zu verarbeiten. Grundprinzipien dieser Wüstenwanderung sind Langsamkeit und Stille. Besondere körperliche Fitness ist nicht erforderlich.

Reiseleitung:	Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	ca. 22. März – 5. April 2012 Der genaue Termin steht erst ab Januar 2012 fest.
Gesamtkosten:	1.770,- € Darin sind enthalten: Flug, Transfer, Beduinenführung mit Kamelen, Übernachtung, Reiseleitung, Verpflegung und Begleitung
Anmeldung:	Anmeldung erforderlich (s. Seite 46)

Reise **RE-SI**

• **Reise nach Jordanien – auf den Spuren der Antike**

Die griechische Mythologie mit ihren Götter- und Heldensagen symbolisiert den Erfahrungsschatz menschlichen Erlebens in archetypischer Form. Ephesus, eine der drei griechischen Einweihungsstätten, ist unser Standort und gleichzeitig Ausgangspunkt für die Begegnung mit berühmten antiken Stadtgründungen wie Priene, Didyma, Milet, Aphrosias und Herakleia. Wir wollen an diesen Orten der griechischen Baukunst und der sich in ihr spiegelnden Geisteswelt begegnen.

Während die Vormittage dem Besuch dieser Stätten und ihrer zugehörigen Museen gewidmet ist, sollen die Spätnachmittage der tiefenpsychologischen Betrachtung und Interpretation zentraler griechischer Mythen Raum geben, ebenso dem Gedankenaustausch, der Selbsterfahrung und der Traumarbeit. Für die individuelle Introversion in der malerischen Umgebung ist genügend Zeit eingeplant.

- Zur Vorbereitung der Reise wird das Seminar „Was sagen uns die griechischen Götter?“ am 24. März 2012 empfohlen (s. Seite 28).

Reiseleitung:

Termin:

Christiane und Friedemann Lutz, Stuttgart

ca. 7./8. – 15. April 2012

Eine Woche über Ostern, der genaue Flugtermin ist erst ab Herbst 2011 erfahrbar.

Gesamtkosten:

1.050,- €

In den Kosten sind enthalten: Flug, Übernachtung, teilweise Verpflegung, Seminargebühr, Ausflüge und Eintrittsgelder, Reiseleitung

Anmeldung über:

friedemannlutz@gmx.de

oder telefonisch: 0711/6573377

Reise **RE-JO**

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN MIT DER C.G. JUNG-GESELLSCHAFT HAMBURG Fortbildung in Tiefenpsychologie nach C.G. Jung

C.G. Jung am Meer

Tiefenpsychologische Kenntnisse und Kompetenzen zu erhöhen, ist primäres Ziel dieser Fortbildungen. Die TeilnehmerInnen erhalten in den Seminaren eine fundierte Einführung und Vertiefung in die verschiedenen Konzepte und Methoden der Jung'schen Psychologie. Gleichzeitig wird konkret auf ihre Bedürfnisse, Aufgaben und Erfahrungsfelder Bezug genommen, um so die Anliegen, Grundgedanken und Arbeitsweisen der Analytischen Psychologie in das eigene Leben und die jeweilige berufliche Tätigkeit einbeziehen zu können. Neben Theorie und Praxis wird auch genügend Freizeit bleiben, um die Insel zu erkunden.

• Traum- und Symbolwerkstatt auf der Insel Sylt

Fernab von unserem Alltag wollen wir uns unsere Traumwelt erschließen. Am noch winterlichen Meer, auf langen Spaziergängen am Strand können wir unserer Seelenlandschaft begegnen und uns in gemeinsamen Gesprächen die Symbole und die Weisheit unserer Träume zugänglich machen. Die Traumtheorie C.G. Jungs mit ihren „Faustregeln“ soll der Gruppe vermittelt werden. In der Gruppenselbsterfahrung wird über den Umgang mit eigenen Träumen das Traumverstehen gefördert und das Traummaterial in seiner Symbolik erfahrbar.

Morgens finden ca. 3 Stunden lang Theorieseminare statt, am Spätnachmittag die Traumselbsterfahrung. So bleibt genug freie Zeit für jeden selbst.

Leitung:

Christiane Lutz, Stuttgart

Dozentin und Kontrollanalytikerin
am C.G. Jung-Institut Stuttgart

Dieter Schnocks, Stuttgart

Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut Stuttgart

Termin:

16. – 19. Februar 2012

Ort:

Akademie am Meer, Volkshochschule Klappholtal
25992 List / Sylt

Kostenbeitrag:

450,- € (25 UStd.)

Anmeldung:

C.G. Jung-Gesellschaft Hamburg e.V.

Döscherstr. 3, 22083 Hamburg, Tel.: 040/22759261

E-Mail: junggesellschafthamburg@t-online.de

www.cgjunggesellschaft-hamburg.de

Die Fortbildung wird von der Psychotherapeutenkammer
Schleswig-Holstein zertifiziert.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN MIT DER DER C.G. JUNG-GESELLSCHAFT HAMBURG Fortbildung in Tiefenpsychologie nach C.G. Jung

• **Aktive Imagination auf der Insel Sylt**

Die Fortbildung führt in Theorie und Praxis dieser Methode der Analytischen Psychologie ein. Das Hauptgewicht liegt auf der praktischen Anwendbarkeit der Aktiven Imagination für jeden Einzelnen und der damit verbundenen Selbsterfahrung.

Nach der Einführung in die Theorie der Aktiven Imagination und das Bild- und Symbolverständnis der Analytischen Psychologie wird vor allem Gelegenheit gegeben, die Methode in der Gruppe selbst zu erleben und zu üben. Dadurch wird die Durchlässigkeit zwischen Ich-Bewusstsein und Unbewusstem gefördert und das Ich in die Lage versetzt, die Ressourcen abgewehrter oder unbewusster Persönlichkeitsanteile zu heben und schöpferisch zu nutzen.

Das bedeutet, dass sich TeilnehmerInnen in einen Zustand von Selbstversunkenheit versetzen, bei gleichzeitiger Wachheit des Ich-Bewusstseins und der kritischen Denkfunktion. Dann gilt es, die unwillkürlich auftauchenden Phantasien zuzulassen. Im Gruppenprozess kann das Erlebte weiter realitätsprüfend bearbeitet und verstanden und somit die persönlichkeitsfördernden Inhalte integriert werden.

Leitung:	Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
Termin:	7. – 10. Juni 2012
Ort:	Akademie am Meer, Volkshochschule Klapphotal 25992 List / Sylt
Kostenbeitrag:	450,- € (25 UStd.)
Anmeldung:	C.G. Jung-Gesellschaft Hamburg e.V. Döscherstr. 3, 22083 Hamburg, Tel.: 040/22759261 E-Mail: junggesellschafthamburg@t-online.de www.cgjunggesellschaft-hamburg.de Die Fortbildung wird von der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein zertifiziert.

FORTBILDUNGEN

• **Analytische Psychologie 2009 – 2012**

Diese Fortbildung richtet sich an Menschen, die in therapeutischen, beratenden, pädagogischen und psychologischen Berufen tätig sind und mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen arbeiten. Sie befähigt die TeilnehmerInnen, Kenntnisse, Konzepte und Methoden der Analytischen Psychologie in ihr professionelles Handeln zu integrieren. Die Fortbildung umfasst Theorie, Methoden, Kasuistik, Selbsterfahrung und Supervision. Sie erstreckt sich über drei Jahre.

Ziele der Fortbildung

- Aneignung von psychologischem Grundwissen
- Verstehen der Dynamik zwischen dem Ich-Bewusstsein und dem Unbewussten
- Wahrnehmen und Verstehen der Symbolsprache
- Einblick in Bedeutung und Wirkungsweise von Komplexen
- Wahrnehmen und Erkennen archetypischer Muster
- Integration der Konzepte der Analytischen Psychologie in die eigene berufliche Tätigkeit
- Verstehen und Fördern von Individuations- und Wandlungsprozessen
- Persönliche Weiterentwicklung

Arbeit mit den spezifischen Methoden der Analytischen Psychologie

- Traumarbeit
- Imaginationstechniken
- Malen und Gestalten
- Märchen, Mythen und Symbolarbeit
- Amplifikation und Deutung von Bildern und Symbolen
- Analytischer Dialog
- Gruppendiskussion

Leitungsteam:

Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Thomas Schwind, Münster
Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)

Weitere Termine:

17./18.09.11 // 9./10.12.11
24./25.02.12 // 12./13.05.12

Ort:

Köln, Melanchthon-Akademie
Die Fortbildung wird mit 250 Punkten akkreditiert.

• Aktive Imagination 2012

Die einjährige Fortbildung soll in Theorie und Praxis dieser spezifischen Methode der Analytischen Psychologie einführen. Zur Theorie gehören sowohl die allgemeinen Grundlagen der Analytischen Psychologie als auch theoretische Kenntnisse über die Aktive Imagination. Das Hauptgewicht liegt aber auf der praktischen Anwendung dieser Methode für jeden Einzelnen und in der damit verbundenen Selbsterfahrung.

Inhalte der Fortbildung

- Grundlagen der Analytischen Psychologie
- Theoretische Grundlagen der Aktiven Imagination
- Symbolverständnis und bildhaft-analoges Denken
- Interpretation des imaginierten Inhalts
- Deutung nach dem Jung'schen Strukturmodell (persönliches Unbewusstes mit Schatten und Komplexen, archetypische Ebene, Selbst)
- Aktive Imagination in Verbindung mit anderen Methoden wie Traum und Märchen

Fortbildungsziel ist das Erlernen des Umgangs mit der Aktiven Imagination und das Verstehen der unbewussten Inhalte im Sinne der Analytischen Psychologie C.G. Jungs.

Leiter:	Thomas Schwind , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung)
ReferentInnen:	Prof. Dr. Brigitte Dorst , Münster Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung) Dr. Ralf T. Vogel , Ingolstadt Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (C.G. Jung) Hanna Wolter , Hannover Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (C.G. Jung)
Termine bis Juni 2012:	28./29.01. // 11.02. // 24.03. // 28.04. 12.05. // 9.06.
Ort:	Köln, Melanchthon-Akademie
Kostenbeitrag:	Mitglieder 1.280,- € / Nichtmitglieder 1.320,- € Die Fortbildung wird mit 105 Punkten zertifiziert.

Interessierte können die Ausschreibung für diesen Kurs in der Geschäftsstelle anfordern: Tel.: 0221/3101438 oder jung.gesellschaft@netcologne.de

• **Sandspieltherapie nach Dora Kalff**

nach den Richtlinien der Deutschen und Internationalen Gesellschaft für Sandspieltherapie (DGST/ISST)

Die Fortbildung richtet sich an praktizierende PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und andere therapeutisch und in Beratung arbeitende KollegInnen, die die Sandspieltherapie in ihr Behandlungskonzept integrieren wollen. Dazu sollen die notwendigen theoretischen, praktischen sowie kasuistischen Inhalte vermittelt werden. Mit Absolvieren der Sand-Werkstatt (siehe S. 32) im Rahmen der C.G. Jung-Gesellschaft Köln werden in drei Jahren 120 Theoriestunden erreicht, die notwendig sind zum Abschluss der DGST/ISST als SandspieltherapeutIn. Dabei können neben der Sand-Werkstatt alle anderen Einzelveranstaltungen zur Sandspieltherapie sowie die Grundlagen der Analytischen Psychologie (bis zu 40 Stunden anrechenbar) parallel besucht werden. Die Fortbildung umfasst 120 UStd. Theorie, 80 UStd. Gruppensupervision, 20 UStd. Einzelsupervision, einen Selbsterfahrungsprozess (ist individuell zu vereinbaren), ein Symbolreferat, eine Kasuistik und eine Abschlussarbeit.

Leitungsteam:

Robert Feind, Köln

Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT/DGAP)
Sandspieltherapeut (DGST/ISST) mit Lehrberechtigung
Tel.: 0221/9723471

Erika Jungbluth, Köln

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (DGST)
Sandspieltherapeutin (DGST/ISST) mit Lehrberechtigung
Tel.: 02426/1263

Das Leitungsteam beantwortet Ihnen gerne weitere Fragen.

• **Analytische Psychologie und Seelsorge**

Die anderthalbjährige Fortbildung richtet sich an Menschen, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich im Bereich der Seelsorge tätig sind. Die Analytische Psychologie vermittelt Menschen in seelsorgerlich-helfenden Berufen wertvolle Kenntnisse, die ermöglichen, sich selbst in der jeweiligen Lebensphase besser zu verstehen und die eigene berufliche Rolle sinnstiftend zu definieren. Die Fortbildung führt in Anliegen, Grundgedanken und Arbeitsweisen der Analytischen Psychologie ein. Gleichzeitig stellt sie den konkreten Bezug zu den Aufgaben und Erfahrungsfeldern der jeweiligen seelsorglichen Tätigkeit her.

Der zur Zeit laufende vierte Kurs endet im Oktober 2011. Interessierte für einen neuen Grundkurs können sich in eine Liste eintragen lassen.

Von der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen akkreditierte Veranstaltungen

AP-AK	D. Schnocks / Th. Schwind: Arbeitskreis Analytische Psychologie	S. 15
AP-S4	Thomas Schwind: Einführung in die Analytische Psychologie	S. 16
AP-S5	Jutta Klebert: Vom Wirken der Archetypen	S. 17
TR-S1/S2/S3	Gisela Rieß: Traumarbeit	S. 22
TR-S4	Dieter Schnocks: Einführung in das Traumverstehen	S. 22
TR-W	Gisela Rieß: Träume und Bewusstseinsräume	S. 23
TR-S5	Gert Sauer: Die Schlange im Traum	S. 24
AI-W	Thomas Schwind: Einführung in die Aktive Imagination	S. 25
M-S	Dr. Stefan Reichelt: Malen und Trauma	S. 26
MM-S2	Christiane Lutz: Was sagen uns die griechischen Götter?	S. 28
MM-W	Prof. Dr. B. Dorst: Heilung und Wandlung im Märchen	S. 28
TK-W2	Brigitte Rumpf: Archetypen im Tanz	S. 29
S-WS1	Erika Jungbluth: Sand-Werkstatt	S. 32
S-WS2	Robert Feind: Sand-Werkstatt	S. 32
S-S	Monika Heinzl-Junger: Von der Sehnsucht, leicht zu sein!	S. 33
S-W	Erika Jungbluth: Sandspieltherapie zum Anfassen	S. 33
Sylt	C. Lutz / D. Schnocks: Traum- und Symbolwerkstatt auf Sylt	S. 38
Sylt	Thomas Schwind: Aktive Imagination auf der Insel Sylt	S. 39
FB-AP	Fortbildung Analytische Psychologie 2009 – 2012	S. 40
FB-AI	Fortbildung Aktive Imagination 2012	S. 41

- Für eine Unterrichtsstunde à 45 Minuten erhalten Sie einen Punkt.
- Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie die Bescheinigung für Ihren Fortbildungskurs in Anspruch nehmen wollen.

Referentinnen und Referenten

Büschges,	Prof. Dr. Christian	S. 21
Butscher,	Barbara	S. 30
Dorst,	Prof. Dr. Brigitte	S. 5, 19, 28, 35, 40, 41
Feind,	Robert	S. 32, 42
Frietsch,	Dr. Wolfram	S. 14
Halstenbach,	Irmela	S. 29
Heinzel-Junger,	Monika	S. 33
Jäger,	Dr. Henrik	S. 21
Jungbluth,	Erika	S. 32, 33, 42
Kast,	Prof. Dr. Verena	S. 34
Klebert,	Jutta	S. 17
Korsch,	Gabriele	S. 26
Lutz,	Christiane	S. 12, 28, 37, 38
Lutz,	Friedemann	S. 37
Möller,	Dr. Carl	S. 35
Petersen,	Margarete	S. 20
Potra,	Dr. med. Traian	S. 31
Reichelt,	Dr. Stefan	S. 26
Rieß,	Gisela	S. 22, 23
Rumpf,	Brigitte	S. 29
Sauer,	Gert	S. 12, 24
Schellenbaum,	Dr. Peter	S. 18, 30
Schnocks,	Dieter	S. 15, 18, 22, 38
Schwind,	Thomas	S. 15, 16, 25, 35, 36, 39, 40, 41
Seebauer,	Edelgard	S. 31
Spannagel,	Karin	S. 20
Vogel,	Dr. Ralf T.	S. 13, 41
Wegner,	Dr. Herta	S. 15, 26
Weyerstraß,	Henning	S. 13
Wolter,	Hanna	S. 41
Wülfing,	Nina	S. 31
Zingsem,	Vera	S. 27

Hinweise zur Anmeldung

1. Bitte melden Sie sich schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail mit Angabe der Veranstaltungsnummer(n) des Semesterprogramms in der Geschäftsstelle der C.G. Jung-Gesellschaft Köln an.
2. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt.
3. Sie erhalten dann eine schriftliche Anmeldebestätigung. Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Bestätigung die Seminargebühr innerhalb von 14 Tagen auf das Konto der C.G. Jung-Gesellschaft Köln:

Konto-Nr.: 236 02 048 • Sparkasse KölnBonn • BLZ: 370 501 98

IBAN: DE28 3705 0198 0023 6020 48 SWIFT-Code (BIC): COLSDE33

oder schicken Sie uns einen Verrechnungsscheck, den wir zwei Wochen vor der Veranstaltung bei unserer Bank einreichen. Geben Sie unbedingt die **Veranstaltungsnummer(n)** an!

4. Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie im Seminar bzw. Workshop.
5. Bei Abmeldungen bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden wir eine Bearbeitungsgebühr von 12,- EUR einbehalten. Bei Nichtteilnahme bzw. bei zu kurzfristiger Absage müssen wir die Veranstaltungsgebühr voll berechnen, falls keine Warteliste besteht.
6. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen, da bei zu geringer Anmeldezahl die Veranstaltung eine Woche vorher abgesagt werden muss.

Für Ihre Notizen:

Über uns

Die C.G. Jung-Gesellschaft wurde 1994 in Köln gegründet. Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit ca. 420 Mitgliedern. Das Ziel der Gesellschaft ist, die Analytische Psychologie C.G. Jungs einer breiteren Öffentlichkeit durch Vorträge, Seminare, Workshops und Fortbildungen zugänglich zu machen. Die Geschäftsstelle ist in der evangelischen Melancthon-Akademie, einer Einrichtung der Weiterbildung in der Kölner Südstadt. Hier finden auch, bis auf wenige Ausnahmen, unsere Veranstaltungen statt.

Die Verantwortung für die Gesellschaft trägt der Vorstand, der jeweils für drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt wird. Auf der Mitgliederversammlung im Mai 2009 wurden gewählt:

1. Vorsitzende: Prof. Dr. Brigitte Dorst

2. Vorsitzender: Thomas Schwind

Schatzmeisterin: Bärbel Büttner

Schriftführerin: Dr. Annelen Kranefuss

BeisitzerInnen: Erika Jungbluth, Dieter Schnocks, Henning Weyerstraß

Leiterin der Geschäftsstelle: Christine Müthrath

Wir informieren Sie auch im Internet über unsere Angebote sowie die Aktivitäten der anderen deutschsprachigen C.G. Jung-Gesellschaften unter: www.cgjung.org und www.cgjunggesellschaften.eu

Mitgliedschaft

Durch die Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit der Gesellschaft. Jede Person, die die Ziele der Gesellschaft befürwortet, kann Mitglied werden. Alle Mitglieder sind in der Mitgliederversammlung stimmberechtigt.

Als Mitglied haben Sie folgende Vorteile:

- Sie erhalten regelmäßig schriftliche Informationen über das Veranstaltungsangebot (Semesterprogramm, Fortbildungen, Newsletter etc.)
- Sie zahlen ermäßigte Veranstaltungsgebühren, sofern die Veranstaltungen von der C.G. Jung-Gesellschaft durchgeführt werden.
- Sie erhalten kostenlos das JUNG JOURNAL, eine tiefenpsychologisch ausgerichtete Fachzeitschrift (zweimal jährlich).
- Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung in der Gesellschaft.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet im Herbst 2012 statt. Dazu werden alle Mitglieder schriftlich eingeladen.

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der C.G. Jung-Gesellschaft Köln

.....
Name

.....
Beruf

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Telefon / Fax

.....
E-Mail

- Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den Mitgliedsbeitrag durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

.....
Bank

.....
Konto

.....
BLZ

.....
Datum Unterschrift

- Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto des Vereins:
Konto-Nr.: 236 02 048 • SPK KölnBonn • BLZ: 370 501 98
IBAN: DE28 3705 0198 0023 6020 48
SWIFT-Code (BIC): COLSDE33

Ich zahle folgenden jährlichen Mitgliedsbeitrag:

- | | |
|--|---------|
| <input type="checkbox"/> Sozialbeitrag (Arbeitslose, StudentInnen) | 30,- € |
| <input type="checkbox"/> Grundbeitrag | 60,- € |
| <input type="checkbox"/> Freundschaftsbeitrag | 65,- € |
| <input type="checkbox"/> Förderbeitrag | 100,- € |

So finden Sie uns:



Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie uns mit der U16 Richtung Sürth, Wesseling, Bonn oder mit dem Bus 106, 131 oder 132

www.cgjunggesellschaften.eu

